

Impuls 1

Individualisierung an der Grundschule Kleine Kielstraße

Hauptpreisträger DSP 2006

Referentin: Kathrin Brand

Die individuelle Förderung der Kinder, die auf der Feststellung und der folgenden Fortschreibung des jeweiligen Entwicklungsstandes fußt, ist zentrales Anliegen unseres Unterrichts. Individuelle Förderung wird organisiert über Arbeitspläne, die Lernaufgaben entsprechend dem Lernstand des jeweiligen Kindes enthalten und mit schaffbaren Anforderungen das Selbstvertrauen stärken und Lernmotivation aufbauen. Individuelle Förderung findet aber auch statt durch die intensive Arbeit in kleinen Teilgruppen, die sowohl homogen (Kinder, die z.B. eine neue Einführung benötigen) als auch heterogen (unter Hinzunahme von Expertinnen und Experten) zusammengesetzt werden.

Impuls 2

Sozialräumliche Vernetzung an der Grundschule Kleine Kielstraße

Hauptpreisträger DSP 2006

Referentin: Maren Reimann

Ziel der Schule ist, gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern im Stadtteil Kindern angemessene Startchancen in Schule und Beruf zu ermöglichen und früh passgenaue, unterstützende Angebote bis hin zu Präventionsketten anzubieten. Es geht aber auch um gemeinsam initiierte Aktionen im Quartier, um das Wohnumfeld attraktiver zu gestalten sowie die Menschen zu aktivieren und zu fördern.

Die Deutsche Schulakademie ● ●



Die Anmeldung (bis zum 3. 2.2017) erfolgt über den angegebenen Anmelde-link in der Einladungsmail.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort: Geneveva-Gymnasium Köln
Geneveva-Straße 58-62 | 51063 Köln

Für die Dauer der Veranstaltung sind Sie unser Gast und erhalten kostenfrei Verpflegung. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Auskünfte bei:

Regionalteam West der Deutschen Schulakademie

Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel, Petra Madelung, Michael Ridder, Christel Schrieverhoff, Isabel Testroet

c/o TU Dortmund, IADS
Professur für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik
Mail: regionalteam.west@deutsche-schulakademie.de
www.deutsche-schulakademie.de
www.deutscher-schulpreis.de

Lernforum und Fachtagung zur Schulentwicklung

17.2.2017, 9:00-16:00 Uhr

Geneveva-Gymnasium Köln

Preisträger Deutscher Schulpreis 2011

Eine Kooperationsveranstaltung der Deutschen Schulakademie
mit dem Geneveva-Gymnasium Köln und dem
Förderprogramm Demokratisch Handeln

**Angekommen, angenommen?
Wie kann Integration gelingen?
Beispiele für Willkommenskultur an
Schulen im Primar- und Sekundarbereich**

Impuls 3

Willkommenskultur am ASGSG Marl

Nominierte Schule DSP 2010

Referentinnen: Daniela Graw, Theresa Hesse

Moderation: Michael Ridder (Regionalteam West)

Wir möchten dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln der Betroffenen beleuchten und wollen die Eindrücke der anderen Beteiligten in Form von Zitaten auditiv und visuell präsentieren, da wir aus organisatorischen Gründen nur mit zwei Lehrerinnen vor Ort sein können. Vorgestellt werden Eindrücke der engagierten SV-Schülerschaft, die eine eigene AG für Flüchtlingskinder gegründet haben, sowie ein Statement der Patinnen und Paten an unserer Schule. Jugendliche aus der Internationalen Klasse äußern sich über ihren Schulbesuch und die damit verbundenen Bildungsmöglichkeiten. Ebenso kommen engagierte Mütter zu Wort, die die Willkommenskultur vielfältig unterstützen, z.B. durch die Betreuung in kleinen Gruppen, Hilfestellung bei der Besorgung von Schulmaterialien etc.

Nachdem die Organisation des Unterrichts und der außerschulischen Tätigkeiten kurz überblicksartig dargestellt wurde, ist es vor allem das erklärte Ziel der Referentinnen, mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, um zu erfahren, ob die gelebte Willkommenskultur am ASGSG in Marl als good practice-Beispiel dienen bzw. inwiefern durch Anregungen der Teilnehmenden das bisherige Konzept verbessert werden kann. Dabei gilt es auch, den Ausspruch „Wir schaffen das“ von der Bundeskanzlerin Angela Merkel mit einem kritischen Blick aus der Praxis zu begleiten.

Impuls 4

Sprachsensibles Lernen am Gymnasium Essen Nord-Ost (GENO)

bis dato Top 20-Schule DSP 2017

Referentin: Pamela Ginkel

Das GENO praktiziert zwei Varianten sprachsensiblen Lernens: die Heranführung von Deutsch-Neulernenden an die deutsche Sprache und den Ausbau der Bildungssprache Deutsch für alle unsere Schülerinnen und Schüler, da selbige zum überwiegenden Teil aus den sog. bildungsfernen Schichten kommen oder Deutsch lediglich als Zweitsprache haben. Wie sich dieses doppelte Sprachen-Lernen auf unsere Curricula und den Unterricht, aber auch auf die Klassenarbeiten und die Bewertung von Lernleistungen auswirkt, wird ein Schwerpunkt des Impulsvortrags sein. Dabei werden zwar Spezifika des Faches Deutsch schwerpunktmäßig dargelegt, jedoch sollen auch Exkurse in andere Fächer gemacht werden. An Beispielen aus unseren Curricula, die sprachsensibel „aufgerüstet“ sind, sprachsensiblen Unterrichtssequenzen, differenzierenden Klassenarbeiten und Bewertungsmöglichkeiten soll unser Vorgehen praktisch dargelegt werden. Ein besonderes Gewicht wird auf die Darstellung individualisierter schulischer Werdegänge von Deutsch-NeulernerInnen gelegt. So wird die Praxis am GENO bezüglich der Alphabetisierung in der lateinischen Schrift, der inhaltlichen und auch systemischen Gestaltung der Intensivkurse auf zwei Niveaus, der Bewertungsmodelle in Wortzeugnissen und der Anschlussförderung bis max. zum Ende der Jahrgangsstufe 9 detailliert vorgestellt werden. Neben allen den Bildungsfortschritt betreffenden Inhalten wird auch auf die verschiedenen Gestaltungsvarianten der sozialen Integration von Deutsch-NeulernerInnen und deren Eltern eingegangen. Die Intensität der beiden inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb des Impulses kann nach Wunsch der Teilnehmenden ausgerichtet werden.

Impuls 5

Schulentwicklung mit der Bewerbung für den Deutschen Schulpreis

Referentinnen: Petra Madelung (DSP-Vorjury), Christel Schrieverhoff (Regionalteam West), Team des Genoveva Gymnasiums

Mit diesem Impuls richten wir uns an alle Schulen, die einen allgemeinbildenden Abschluss erteilen. In den letzten Jahren haben Schulen im Rahmen ihrer Schulentwicklung neue Wege aufgezeigt: Dabei sind Leitbilder entstanden, Qualitätsstandards festgelegt und überprüft sowie durch die Teilnahme an Modellvorhaben, regionalen und überregionalen Projekten oder Wettbewerben neue Schulentwicklungsprozesse dokumentiert und gestaltet worden. Im Kontext dieser spannenden Prozesse möchten wir Sie auf die Bewerbung für den Deutschen Schulpreis der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung und auf die vielfältigen Unterstützungs- und Beratungsangebote der Deutschen Schulakademie aufmerksam machen. Zunächst stellen wir Wissenswertes rund um das Bewerbungsverfahren zum Deutschen Schulpreis vor und gehen vor allem auf Ihre Fragen ein. Das Genoveva Gymnasium wird aus seiner Sicht den Bewerbungsprozess und die Bedeutung des Preises für die weitere Schulentwicklung darlegen.

Wichtig ist uns, Ihnen die Unterstützungsmöglichkeiten zur Schulentwicklung und zur DSP Bewerbung aufzuzeigen, die die Deutsche Schulakademie bietet, damit Sie von den vielfältigen Angeboten und Ideen der Preisträgerschulen Impulse für die Weiterentwicklung Ihrer schulischen Praxis gewinnen. Sechs Kriterien für „gute Schulen“ sind zentral im Deutschen Schulpreis: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution. Wir möchten Sie zur Bewerbung ermutigen, parallel dazu beraten und begleiten.